

## **Systemischer SupervisorInnen-/BeraterInnenpool**

für professionelle und ehrenamtliche UnterstützerInnen und für  
MigrationsberaterInnen

### **Kontakt Daten & Profil von ...**

Name, Vorname: Kaiser-Kauczor, Cornelia

Postanschrift (optional):

Praxis für Psychotherapie (HPG) und Supervision  
Dipl.-Päd. Cornelia Kaiser-Kauczor  
Lazarettstraße 32 in 45127 Essen  
Tel: 0201.24 84 450

und

Praxis für Psychotherapie (HPG) und Supervision  
Dipl.-Päd. Cornelia Kaiser-Kauczor  
c/o Fachpraxis für Psychotherapie  
Immermannstraße 29 in 40210 Düsseldorf

Bundesland: NRW

Telefon: 0201/24 84 450 und 0211/977 1 877 1 und 0173/7469187

E-Mail: [praxis@kaiser-kauczor.de](mailto:praxis@kaiser-kauczor.de)

Homepage: <http://www.praxis-kaiser-kauczor.de>

### **Professioneller Hintergrund/Arbeitsschwerpunkte**

(Grund-)Beruf: Diplom-Pädagogin

DGSF-/SG-Zertifizierung: Systemische Therapeutin / Familientherapeu-  
tin (DGSF 2009)

### **Besondere Arbeitsschwerpunkte/Kenntnisse:**

- Psychotherapie (ST) und Familientherapie mit Sprach-/ KulturmittlerInnen, die an die Praxis angebunden sind in derzeit 13 wechselnden Sprachen, dt. und engl. selbst.
- Vorträge, Fortbildungen und Supervision für Fachkräfte aus päd. Berufen und für EhrenamtlerInnen verschiedenster Organisationen zu den Themengebieten Migration, Flucht, Kultur und Behinderung; kultursensible Diagnostik, kultursensible Kommunikation,

Rehabilitation und Therapie-/Hilfplangestaltung; Empowerment traumatisierter Menschen ohne Papiere

- Biographiearbeit mit Flüchtlingen
- Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung von Projekten zu o.g. Themengebieten
- Begutachtung psychoreaktiver Traumafolgen im Rahmen laufender Psychotherapien in meiner Praxis für die Asyl-Verfahren der KlientInnen
  
- Fortbildungsunterlagen und Referenzadressen gerne auf Anfrage

### **Möglicher Arbeitskontext / Einsatzwunsch** (optional)

- Familientherapie, Fortbildung/Schulung, Arbeit mit Schule, Vereinen, Jugendhilfeträgern, Verwaltung, Selbsthilfe, UMFs
- Sensibilisierung für die Bedarfe von Flüchtlingen mit Traumatisierung und/oder Behinderung und Fortentwicklung der Angebote im Hinblick auf Diversitykompetenz/Umgang mit Vielfalt, Sensibilisierung für Diskriminierungstatbestände, Etikett der Behinderung unter transkulturellen Gesichtspunkten
- Psychotherapie wegen aktueller Auslastung auf Anfrage

### **Möglicher Beginn** (optional)

- Ich bin weiter in Elternzeit und muss sehen, was ich schaffe, bin aber sehr interessiert und freue mich, dass mein Verband sich dem Thema widmet!

### **Ich biete meine Tätigkeit ehrenamtlich und unentgeltlich an.**

JA

NEIN

Ich habe zwischen 2001 und 2013 das Netzwerk Migration und Behinderung, ab 2008 MerkMal ! e.V. ehrenamtlich mit bis zu 500 Anfragen pro Jahr koordiniert. Wegen fehlender Nachfolge bei bestehendem Familien-/Kinderwunsch haben wird die wichtige Arbeit des Netzwerkes leider beenden müssen. Aktuell bin ich in lokalen Organisationen ehrenamtlich tätig. Darüber hinaus kann ich leider nur noch in sehr begrenztem Umfang ehrenamtlich-aktiv sein.